



NIEDERSCHRIFT

| | |
|-----------------------|---|
| Gremium | Ortsbeirat Nauborn |
| Sitzungsnummer | 42. Sitzung |
| Datum | Montag, den 20.09.2010 |
| Sitzungsbeginn | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende | 20:00 Uhr |
| Sitzungsort | Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7 |

Anwesend waren: vom Gremium:

| | |
|-----------------------------------|------|
| Ortsvorsteher Block, | ohne |
| Stellv. Ortsvorsteher/in Müller, | FDP |
| Stadtverordneter Lang, | CDU |
| Stadtverordnete Viehmann, | CDU |
| Ortsbeiratsmitglied Glaum, | SPD |
| Ortsbeiratsmitglied Neul, | SPD |
| Ortsbeiratsmitglied Hofmann-Lotz, | ohne |
| Stellv. Ortsvorsteher Kunz, | FW |

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

AV Block eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift zur 41. Sitzung

TOP 2

Beratung zum Ausbaukonzept Bürgerhaus Nauborn

TOP 3

Baumpflanzungen auf dem Friedhof Nauborn

TOP 4

Beratung zum Parkplatz an den Tennisplätzen

TOP 5

Verwendung von heimatpflegerischen Mitteln

TOP 6

Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift zur 41. Sitzung

Der Ortsbeirat stimmt der Niederschrift über die 41. Sitzung vom 30.08.2010 durch einstimmigen Beschluss zu.

TOP 2

Beratung zum Ausbaukonzept Bürgerhaus Nauborn

Herr Hess erklärt, dass es Wunsch der Betriebskommission war, das Ausbaukonzept dem Ortsbeirat vorzustellen und ein Meinungsbild einzuholen. Zum Baufortschritt teilt er mit, dass die vorgesehene Bauzeit bis Ende Dezember eingehalten werden könne, die Kosten liegen ebenfalls im Rahmen des Gesamtbudgets. Ein Betreiber der Gaststätte soll bis zum Jahresende gefunden werden.

Herr Hess gibt bekannt, dass im Januar 2011 eine Eröffnungsfeier stattfinden soll, wünschenswert sei hierbei die Beteiligung der Ortsvereine.

Zum Ausbaustand erklärt der Architekt, Herr Schneider, dass sich das Bürgerhaus nach dem Austausch der Fenster im Wesentlichen im Innenausbau befinde.

Er erläutert die neue Fassadengestaltung und stellt anschließend das Konzept zum Innenausbau anhand von Planunterlagen und Materialmustern vor.

Auf Frage von Ruth Viehmann zur Verdunkelung der Fenster im Saalbereich, zur Gestaltung des Bühnenbereichs und zur Unterbringung der Garderobe erklärt Herr Schneider, dass die Fenster wegen der eingebauten Brandschutztechnik nicht vollständig sondern erst ab einer Höhe von 2,50 m, durch Vorhänge abgedunkelt werden können. Die Bühne bleibe in ihrer derzeitigen Form erhalten, hier werde ein ringförmiger Vorhang angebracht, außerdem seien akustische Verbesserungen vorgesehen. Die Garderobe

werde im hinteren Bereich des Foyers mit flexiblen Garderobenständen platziert. Auf Frage von OV Block wird bestätigt, dass eine Beschallungsanlage, die auch den Foyerbereich einbezieht, eingebaut wird.

Abschließend stellt OV Block fest, dass das vorgestellte Konzept Bürgerhaus der letzten Beschlusslage im Ortsbeirat entspreche und bittet um Abstimmung.

Der Ortsbeirat stimmt dem Ausbaukonzept für das Bürgerhaus Nauborn durch einstimmigen Beschluss zu.

Herr Glaser, Stadtplanungs- und Hochbauamt, informiert anschließend noch zum Baufortschritt der Aufstockung der Kindertagesstätte, dass die Maßnahme wie geplant zum Jahresende abgeschlossen werden könne.

TOP 3

Baumpflanzungen auf dem Friedhof Nauborn

Herr Hasse, Sachgebietsleiter Friedhöfe, erklärt, dass auf dem angrenzenden Kirchengrundstück die Fällung mehrerer Fichten erforderlich war. Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes im unteren Friedhofsbereich, sei nun die Pflanzung von zehn Bäumen vorgesehen, deren Standorte er anhand eines Planes erläutert. Als Baumarten schlägt er drei Varianten schmalkroniger Bäume (Säuleneiche/Zierkirsche/Ginkgo) vor und erläutert deren Vor- und Nachteile.

Oswald Kunz spricht sich grundsätzlich gegen die Pflanzung weiterer Bäume aus und fragt nach den Beschaffungskosten.

Herr Hasse erläutert, dass die Bäume nicht als Hochstämme, sondern mit einer Höhe von 2,5 – 3m beschafft werden, die Kosten liegen hier bei 500 – 700 € pro Baum und können aus dem laufenden Etat finanziert werden.

Oswald Kunz spricht sich für eine Heckenpflanzung aus.

Herr Hasse verweist hierzu auf die hohen Pflegekosten, wegen des zweimal im Jahr erforderlichen Heckenschnitts.

Nach der weiteren Diskussion stellt OV Block zwei Vorschläge zur Abstimmung.

Der Vorschlag 1 auf Pflanzung einer Hecke im angesprochenen Friedhofsbereich erhält eine Zustimmung.

Der Vorschlag 2 auf Pflanzung von Bäumen gemäß der vorgestellten Planung und Favorisierung der Sorte „Säuleneiche“, erhält 6 Zustimmungen und gilt damit als mehrheitlich beschlossen.

Auf Anfrage von OV Block informiert Herr Hasse über die Gründe einer anberaumten Besprechung zur Änderung der Friedhofssatzung. Herr Hasse erklärt, dass über die beabsichtigte Festlegung einheitlicher Bestattungszeiten und die hierzu unterschiedlichen Beschlusslagen in den Ortsbeiräten beraten werden soll. Bestattungstermine außerhalb dieser Zeiten seien auch weiterhin, unter Berechnung eines Zuschlags, möglich.

Zur gewünschten Umgestaltung der Fläche beim Ehrenmal teilt Herr Hasse mit, dass die erforderliche Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2011 vorbereitet wurde.

TOP 4

Beratung zum Parkplatz an den Tennisplätzen

In der der Sitzung vorausgegangenen Ortsbesichtigung mit dem Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Ketterer, wurde die Möglichkeit der Unterbrechung der Fläche durch Anlegung einer Grünzunge, jedoch frühestens für das Jahr 2012 realisierbar, in Aussicht gestellt. Eine Übergangslösung durch kurzfristige Abschotterungen stelle eine Erleichterung dar, sei

jedoch keine Dauerlösung.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig, den Magistrat zu bitten, auf der Basis des Gesprächs und der Beratung mit Herrn Ketterer, eine Planung zur Unterbrechung der Parkplatzfläche an den Tennisplätzen durch Anlegung einer Grünzunge, die eine Entwässerung ermöglicht, auf den Weg zu bringen und kurzfristig, im nächsten Jahr, eine Abschotterung der Fläche als „Erste-Hilfe-Maßnahme“ zur Erleichterung der dargestellten Problematik durchzuführen.

TOP 5

Verwendung von heimatpflegerischen Mitteln

OV Block erklärt, dass der Fußweg zur Theutbirg Basilika mittlerweile fertiggestellt sei und schlägt vor, am Beginn des Weges ein weiteres Hinweisschild als Wegweiser, in gleicher Ausführung wie das bereits vorhandene Schild (Kosten ca. 200 €), aufzustellen. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag durch einstimmigen Beschluss zu.

Ergänzend weist OV Block darauf hin, dass der neue Fußweg zur Theutbirg-Basilika mit einem Mittelposten für das Befahren und mit einem Schild für Reiter gesperrt werden muss.

TOP 6

Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

- a) OV Block teilt mit, dass für die Erneuerung der Tische und Bänke auf dem Freizeitgelände Waldsportplatz Haushaltsmittel beantragt wurden.
- b) Für die letzte Sitzung beabsichtigt OV Block eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Hund und den anschließenden Jahresabschluss in der Gaststätte Hofmann anzumelden. Der Termin wird für Donnerstag, 09.12.2010, vereinbart.
- c) OV Block erklärt, dass aus heutiger Sicht die konzertanten Veranstaltungen am 26.09.2010 und 30.10.2010 in der Turnhalle der Wetzachtalschule mit 360 Zuhörern zugelassen sind, nachdem die Stadt Wetzlar hierzu Einzelbaugenehmigungen erteilt hat.

Friedhelm Block
Ortsvorsteher

Anette Pfeifer
Schriftführerin